

## Leitbild des Gesprächskreises Interreligiöser Dialog

- Als Gläubige unterschiedlicher Religionen, Konfessionen und religiöser Gruppierungen akzeptieren wir uns gegenseitig als gleichwertig und gleichberechtigt. Wir sprechen auf Augenhöhe miteinander und mit Respekt füreinander.
- Uns verbindet der Glaube an einen Gott. Überhaupt wollen wir vor allem das in den Blick nehmen, was uns miteinander verbindet.
- Unsere Begegnung miteinander ist getragen von dem Interesse und der „Neugier“ für das, was diejenigen mitteilen, die in anderer Weise glauben und leben als ich. Wir sind bereit, darüber nachzudenken, Verständnis füreinander auf- und Vorurteile abzubauen.
- Ziel unseres Gesprächs ist nicht, den\*die Gesprächspartner\*in von der eigenen Sicht und dem eigenen Glauben zu überzeugen oder zu „missionieren“ – entscheidend ist vielmehr das Interesse füreinander und die Neugier auf den Anderen, seine Kultur und Religion, seine Gefühle, sein Glaube, sein Leben.
- Wir sprechen zuallererst miteinander als Menschen, die ihren jeweiligen Glauben leben und vertreten, erst dann als Vertreter\*in einer bestimmten Organisation und Gruppe und deren Lehre und Linie.
- Wir setzen im Kleinen ein Zeichen gegen den weltweiten Trend zur gegenseitigen Abgrenzung und Verweigerung von Kooperation. Wir sprechen miteinander und gehen aufeinander zu. Wir bauen Brücken zwischen Menschen und sind bereit, dabei auch unsere eigenen Schwächen und Fehler zu sehen und zuzugeben.
- Entscheidend für unser Gespräch sind Inhalte, d. h. der Dialog über Glaubens- und Lebens-Themen. Mit diesen Themen wollen wir uns zunächst selbst auseinandersetzen, bevor wir darauf aufbauend öffentliche Veranstaltungen dazu organisieren und anbieten.
- Unsere Themen sollen vor allem aus dem Leben und dem Alltag gegriffen sein: zum Beispiel das Leben im Alter, Erziehung, Soziales, Integration ... Wir haben ein „Know-how“ in diesen Themen. Wir können dabei voneinander lernen. Dieses wollen wir nutzen und weitergeben.
- Gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen nehmen wir nach Möglichkeit wahr.